

Otto, Louise: Von einer neuen Oper sprach man lang (1857)

1 Von einer neuen Oper sprach man lang,
2 Voll rauschender Musik und holdem Sang,
3 Die Deinen Namen uns verkündet;
4 Und alles Neue lockte mich herbei
5 Wenn eines deutschen Namens Weih'
6 Sich deutschem Werk verbündet

7 In Dresdens Opernhause weilt ich nun:
8 »rienzi« hieß die Oper, »Roms Tribun«.
9 Mit vollen, feierlichen Klängen
10 Begann sie, da Dein kleiner Zauberstab
11 Das erste Zeichen dem Orchester gab,
12 Daß Tön' an Töne drängen.

13 Erschüttert lauscht das dichtgefüllte Haus
14 Wagt kaum zu atmen in dem Tongebraus,
15 Ruft beifallstürmend in die Scene,
16 Und immer neu bricht sich Begeistrung Bahn,
17 Ruft bald »Rienzi« und bald »Adrian«,
18 »colonna und Irene«!

19 Todtbleich und bebend fand ich mich am Schluß –
20 Eins wußt ich nur:
21 Der mich mit Gottesmacht bezwungen.
22 Ein Genius, der mit Titanenkraft
23 Das Alte stürzte und ein Neues schafft,
24 Ein neues Reich errungen.

25 Da kam der Splitterrichter eitle Zunft
26 Und mäkelte mit alter Unvernunft
27 An dem, das ihr zu hoch gegeben.
28 Ich lächelte zu ihrem häm'schen Wort –
29 Seit jenem Tag warst Du mein Held und Hort

30 Im kunstgeweihten Leben.

31 Des »fliegenden Holländers« Geisterschiff
32 »tannhäusers« und des Wolframs Harfengriff
33 Und »Lohengrins« erhabnes Tönen –:
34 Die folgten nach, wie Stern an Stern sich reiht,
35 Durchbrechend hell der Wolken Dunkelheit
36 Am Himmel alles Schönen,

37 Und immer neu, wie jenes erste mal,
38 Da sich Begeistrung in das Herz mir stahl
39 Hab' ichs entzückt bekennen müssen –
40 Und hab' es – o wie gern – bekannt!
41 Du hast entdeckt ein neues Land,
42 Kolumbus! laß Dich grüßen.

43 Und ob wie er vervehmet und verbannt,
44 Du einsam weilst im fernen, fremden Land
45 Dein Stern kann nicht erbleichen.
46 Mit Donnertönen dringt Dein Name weit
47 Er glänzt in sieggewohnter Herrlichkeit
48 Als unser Bundeszeichen.

49 Dir winkt der Tempel der Unsterblichkeit,
50 Die jeden Genius der Zukunft weiht,
51 Der seinem Volk vorangegangen.
52 Es folgt Dir nach zum Reich, das Du erschaut,
53 Der Zukunft Kunstwerk wird einst hoch erbaut
54 Und Dir geweiht prangen.